

Filmisches Begleitprogramm im Kunstraum

Am Dienstag, 18. Juni, 20 Uhr, wird im Rahmen der aktuellen Ausstellung im Kunstraum der Film «Die Stadt der Blinden» von Fernando Meirelles gezeigt.

Vaduz. – Es beginnt ohne Vorwarnung: Am Steuer seines Autos wird ein Mann blind. Er sieht nur noch weissen Nebel. Allen, die er trifft, widerfährt das gleiche Schicksal: seinem Arzt, dem guten Samariter, der ihn nach Hause brachte. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Krankheit und die Regierung fällt eine Entscheidung. Alle an der Weissen Blindheit erkrankten Menschen werden in einer verlassenen Heilanstalt interniert, wo schnell das Chaos regiert. Und mittendrin ist der einzige Mensch, der von der Epidemie verschont bleibt: Die Frau des Arztes.

Wie eine Sintflut legt sich das Weiss über das Augenlicht der Menschen. Saramago stellt in seinem Buch die

Frage: Was wäre wenn? Welche Ordnungsstrukturen zerbrechen, welche etablieren sich neu und welche bleiben beständig? Er ergänzt diesen Gedanken noch durch ein Detail: Was wäre, wenn eine Frau weiterhin sehen könnte und welchen Einfluss kann sie auf das Schicksal ihrer blinden Mitmenschen nehmen?

Die Stützpfeiler der Gesellschaft brechen zusammen und man merkt, dass das Ende sich anbahnt, bis – von jetzt auf gleich einer nach dem anderen plötzlich wieder sehen kann.

Gedankenexperiment

Adlassnigg und Sude stellen in ihrer Ausstellung «Backup failed – status: unknown» für den Kunstraum Engländerbau unter anderem auch die Frage: Was wäre wenn – in ihrem Falle – was bedeutet der Verlust allen digitalen Datenmaterials für die Menschheit? Welche Erkenntnisse können aus der Hinterfragung dieser Fiktion gewonnen werden und welche Fragen müssen unbeantwortet bleiben? Film



Künstlerische Fiktion: Mit ihrer Ausstellung hinterfragen die beiden Künstler die Wichtigkeit der digitalen Medien.

Bild Barbara Bühler

sowie Ausstellung laden die Betrachter auf ein Gedankenexperiment ein, ohne endgültige Antworten geben zu können und zu wollen. Die Verant-

wortlichen freuen sich, viele Besucher im Kunstraum zu diesem Filmabend begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei. (pd)